

Die neue Website geht online

(msp) Wie Sie bereits an der Generalversammlung im Mai informiert wurden, hat der Vorstand den Webauftritt unserer Genossenschaft ganz neu gestaltet und überarbeitet. Nun ist es soweit: Am 15. September wird die neue Website aufgeschaltet. Schauen Sie doch einmal rein unter www.neubuehl.ch. Wir freuen uns, wenn die neue Seite rege benutzt wird. Zum Beispiel, um einen Gemeinschaftsraum zu reservieren, eine Reparaturmeldung einzureichen und vor allem, um sich im neuen Forum mit anderen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern auszutauschen. Im Forum können Sie zum Beispiel ein interessantes Angebot publizieren, zu Aktivitäten aufrufen oder eine Diskussion lancieren. Ich freue mich auf die neue Website und bin gespannt auf Ihre Meinung dazu.

Konstituierung Vorstand - Vizepräsidium

(su) An seiner letzten Sitzung vor den Sommerferien hat der Vorstand einstimmig Gertrud Euchner zur neuen Vizepräsidentin gewählt.

Europäischer Tag des Denkmals

(su) Am Samstag, 12. September 2015 von 10 bis 16 Uhr kann im Rahmen der europäischen Tage des Denkmals die Werkbundsiedlung Neubühl besichtigt werden. Während dieser Zeit sind auch die drei Museumshäuser für die Öffentlichkeit zugänglich. Fachleute des Werkbundes empfangen die Besucher/innen, geben Auskunft und bieten Kurzführungen an. Die Besucher/innen werden in der Gästewohnung an der Nidelbadstrasse 79 begrüsst und von dort in Gruppen durch die Siedlung und die Museumshäuser geführt.

Ziel der Europäischen Tage des Denkmals ist es, in der Bevölkerung das Interesse an unseren Kulturgütern und deren Erhaltung zu wecken. In der ganzen Schweiz sind jeweils am zweiten Wochenende im September Interessierte zu Führungen, Atelier- und Ausgrabungsbesichtigungen, Exkursionen und anderen Veranstaltungen eingeladen. Organisiert werden die Besichtigungen an den Denkmaltagen von den Fachstellen für Denkmalpflege und Archäologie sowie weiteren am

Kulturerbe interessierten Organisationen und Personen. Die Europäischen Tage des Denkmals sind ein kulturelles Engagement des Europarates und werden von diesem offiziell lanciert. Die Denkmaltage finden in 50 europäischen Ländern statt.

Schrittweise Verjüngung des Pappelbestandes

(mh) Die schönen Neubühl-Pappeln, Landmarken weit über die Siedlung hinaus, sind in die Jahre gekommen. Pappeln gehören zu den eher kurzlebigen Bäumen. Die diesen Frühling durchgeführte Baumkontrolle hat denn auch ergeben, dass drei der fünf Pappeln an der Ostbühlstrasse und an der Nidelbadstrasse Fäulnis in Stamm und Kronenansatz aufweisen. Nach eingehender Absprache mit unserem Landschaftsarchitekten und der städtischen Gartendenkmalpflegerin haben wir schweren Herzens entschieden, die drei Bäume aus Sicherheitsgründen diesen Herbst fällen zu lassen. Betroffen sind eine der beiden Pappeln beim Fischlibrunnen sowie zwei Pappeln an der Nidelbadstrasse.

Das Parkpflegewerk gibt die Neupflanzung der Pappeln am gleichen Standort vor. An der Nidelbadstrasse werden wir dies umgehend veranlassen, beim Fischlibrunnen erst später, um das Wurzelwerk der noch vitalen Nachbarpappel nicht zu gefährden. Die übrigen zwei Pappeln sind glücklicherweise noch gesund. Wir gehen die Verjüngung der Bäume schrittweise an, um das Bild unserer Pappelgruppe so gut wie möglich zu erhalten. Gleichzeitig mit den Pappeln muss auch die Birke auf dem Trottoir beim Haus Westbühlstrasse 73 gefällt werden. In der Nähe wurde als vorgezogener Ersatz bereits eine junge Birke gepflanzt; zwei weitere werden noch folgen.

Neubühl-Agenda

- | | |
|--------------|--|
| 28./29. Aug. | Sommerfest (Verschiebedatum 4./5. Sept.) |
| 29. August | Offene Ateliers |
| 12. Sept. | Europäischer Tag des Denkmals |
| 27. Sept. | Mostete (prov. Datum) |
| 4. November | Nachmittag für alle über 65 |

Neues Bauen versus Barock

(mh) Ein besonderer Ausflug – organisiert von Judith Höhener, Basil Marty, Philipp Mestrinel und Thomas Zangger – führte eine Gruppe von Neubühlerinnen und Neubühlern am 20. Juni zur Siedlung Gwad in Wädenswil und zur reformierten Kirche in Horgen. Die Siedlung Gwad wurde 1943 vom Neubühler Hans Fischli und Oskar Stock als Arbeitersiedlung errichtet. Sie zeigt einige Ähnlichkeiten mit dem Neubühl: Die 28 gestaffelten eingeschossigen Flachdach-Häuser folgen der Falllinie eines Hanges mit Blick auf den Zürichsee. Die Erschliessung erfolgt längs eines Tobels und wie im Neubühl quer zu den Häuserzeilen. Der Wohnraum hat einen direkten Ausgang in den Nutzgarten. Insbesondere den Gärten sieht man an, dass sich die Häuser inzwischen im Eigentum der Bewohner befinden.



Der anschliessende Besuch in der barocken Kirche in Horgen war ein Kontrastprogramm. Und doch erschien uns auch die 1779-1782 erbaute Kirche mit ihrem hellen, querovalen und stützenfreien Zentralraum und den freitragenden Emporen „modern“. Der geschwungene Grundriss, der auf einem Kreis von 17 Meter Durchmesser basiert, wird konsequent ins Dach übergeleitet. Philipp Mestrinel zeigte uns die eindrückliche Dachkonstruktion, die an die Brückenbautradition anknüpft, und spielte auf der grossen Orgel mit ihren 4798 Pfeifen und 62 Registern.

Wollishofen, eine Zeitreise

(su) Unter diesem Titel eröffnet das nun dreissig-jährige Ortsmuseum Wollishofen am 28. August 2015 nach langer Vorbereitung seine neue Dauerausstellung. Auch die Genossenschaft Neubühl ist mit einer Schautafel und einer Vitrine in der Ausstellung präsent und somit – nach über achtzig Jahren – als wichtiges Element in der Wollishofer Ortsgeschichte angekommen.

Offene Ateliers am 29. August 2015

(su) Andrea Good, Martin Kaufmann, Joachim Schwarzbach und Tom Strala (Thomas Schmid) lassen eine alte Neubühltradition wieder aufleben und öffnen die Türen zu ihren Künstlerateliers. Alle Neubühlerinnen und Neubühler sind herzlich eingeladen, die drei Kunstschaaffenden in ihren Werkräumen zu besuchen.

Datum: Samstag, 29. August 2015, 10-13 Uhr

Ort: Ostbühlstr. 15-19 und Nidelbadstr. 79

Andrea Good arbeitet seit ihrer Ausbildung als Fotografin mit Lochkameras. Das Prinzip der Camera obscura setzt sie in ungewohnt grossen Dimensionen um. Schiffscontainer und Räume, vom Hotelzimmer bis zur Kirchenhalle, dienen ihr als Lochkamera. Ihre Arbeiten fanden Eingang in private, öffentliche und institutionelle Sammlungen.

Martin Kaufmann: "Im Neubühl aufgewachsen, arbeite ich jetzt schon 19 Jahre im Atelier an der Ostbühlstrasse. Hier ist auch das Anagramm entstanden: LEISTUNG – LIEGT UNS – LUSTIGEN".

Joachim Schwarzbach begann vor 28 Jahren als freischaffender Grafiker im Neubühl zu arbeiten und konnte zwei Jahre später hier auch eine Wohnung beziehen. Seit seiner Pensionierung widmet er sich intensiv der Malerei.

Tom Strala: "Übergelückt durften ich diesen Juni mein Strala-Atelier im Neubühl eröffnen. Gerne lade ich Sie am Tag der offenen Tür zu einem Besuch in unserem Ideenlabor ein. Zu sehen sind sowohl Prototypen von Objekten, die ich über die letzten 10 Jahre entwickelt habe, als auch aktuelle Projekte die im Findungsprozess stehen. Ich freue mich auf Sie."

Nebenamtliche Mitarbeiter/innen gesucht

(su) In der Umgebungspflege gibt es immer wieder Arbeiten (Laub rechnen, Schnee räumen, Rasen mähen usw.), bei denen unser Gärtner Heinz Richli froh ist um Unterstützung durch nebenamtliche Helferinnen und Helfer. Wer eine solche Aufgabe übernehmen möchte, kann sich gern bei der Geschäftsstelle oder direkt bei Heinz Richli melden. Selbstverständlich werden die Arbeiten angemessen entschädigt.

Texte: Medea Hoch (mh), Marianne Spieler Frauenfelder (msp)
Bruno Suhner (su)